

Die „Germania“ ist heimgekehrt

Auf der Weltausstellung in Chicago 1893 war Deutschland mit sehr repräsentativen eigenen Gebäuden vertreten, der Schwerpunkt der Selbstdarstellung des Kaiserreichs wurde aber im Manufactures and Liberal Arts Building, dem damals größten Gebäude der Welt, in dessen Porzellanabteilung präsentiert: ein grandioses Keramik-Gemälde aus der Königlich-Preußischen Porzellanmanufaktur KPG mit dem Titel *Deutsche Kunst und deutsches Kunstgewerbe der Germania huldigend*, das aus über 1000 Fliesen bestand und rund 7,6 x 9,1 m groß war. Eine ausführliche Beschreibung dieses Kunstwerks, das sich nach der Ausstellung im Besitz des Germania Club Chicago befand und nach einer Übersiedlung des Clubs als verschollen galt, durch Prof. Reinhard Andress in der Zeitschrift *Keramos* (Heft 245, 2019) kann bei der Gesellschaft der Keramikfreunde (info@keramikfreunde.de) als PDF angefordert werden. Prof. Andress ist es vor einigen Jahren gelungen, das in Kisten verpackte Kunstwerk wiederzufinden, die weitgehende Vollständigkeit und Unversehrtheit der Kacheln festzustellen und in Abstimmung mit den deutschen Behörden die „Repatriierung“ nach Berlin zu organisieren, wo es am 19.9.2022 der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Berlin ist somit um eine wesentliche Attraktion reicher.

